



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Dana Frohwieser

GZ: (OB) GB 2-40-2

Datum: 23. JAN. 2019

Grundschulbezirke Plauen 1 und 2
AF2810/19

Sehr geehrte Frau Frohwieser,

Ihre Anfrage vom 4. Januar 2019 beantworte ich wie folgt:

„Für den 30. Januar 2019 haben die Elternvertreter/innen der 117. Grundschule erneut zum Gespräch geladen. Eine erste Gesprächsrunde mit Vertretern/-innen von Stadtverwaltung, LASUB, Politik und Eltern, Lehrkräften und Hort der Schule fand Anfang 2018 statt. Ein Gesprächsgegenstand damals war die Frage nach dem Zuschnitt der Grundschulbezirke Plauen 1 und 2. Im Beschluss zum Schulnetzplan vom 25.01.2018 fand sich hierzu folgende Festlegung in Beschlusspunkt 1.2:

„Um den prognostizierten Fehlbedarf im Grundschulbezirk Plauen 2 ab dem Schuljahr 2018/2019 zu decken, ist auch eine Änderung der Grundschulbezirke Plauen 1 und 2 zu prüfen, je doch unter Ausschluss einer Zusammenlegung der Grundschulbezirke....“

Zu diesem Beschlusspunkt 1.2 wurde bereits mit der Beschlusskontrolle vom 22.08.2018 abschließend berichtet, jedoch ohne auf diesen Auftrag einzugehen.

Daher bitte ich Sie um Beantwortung folgender Fragen und wäre Ihnen dankbar, wenn dies vor der Gesprächsrunde am 30. Januar 2019 erfolgen könnte:

1. **Wurde von der Stadtverwaltung eine Änderung der Grundschulbezirke Plauen 1 und 2 geprüft?“**

Eine Veränderung der gemeinsamen Schulbezirke Plauen 1 und Plauen 2 wurde durch das Schulverwaltungsamt geprüft.

2. „Wenn ja, mit welchem Ergebnis?“

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass eine signifikante Verbesserung der grundschulischen Versorgung im Stadtbezirk Plauen nicht durch eine Neuschneidung der Schulbezirke erreicht werden kann. Der Zuschnitt von gemeinsamen Schulbezirken generiert nicht grundsätzliche zusätzliche Kapazitäten, sondern beeinflusst die Schülerströme. Freie Kapazitäten in benachbarten Schulbezirken können auf Antrag der Eltern bereits jetzt in Anspruch genommen werden.

Um vor allem der angespannten Versorgungssituation im gemeinsamen Schulbezirk Stadtbezirk Plauen 2 entgegenzuwirken, war im Verwaltungsentwurf zur Fortschreibung der Schulnetzplanung eine Entflechtung der 14. Grundschule „Im Schweizer Viertel“, Schweizer Straße 7, 01069 Dresden, und der am gleichen Standort befindlichen „Robinsonschule“ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung vorgesehen. Damit hätten die schulischen Kapazitäten ausgebaut werden können, was zu einer dauerhaften Entlastung geführt hätte. Dem wurde in der Beschlussfassung des Stadtrates zur Fortschreibung der Schulnetzplanung nicht entsprochen.

Gegenwärtig, besonders für das kommende Schuljahr 2019/2020, ist eine bedarfsgerechte Versorgung innerhalb der bestehenden gemeinsamen Schulbezirke abbildbar. Dies ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass sich an der Universitätsgrundschule trotz des stadtweiten Schulbezirkes eher Schülerinnen und Schüler aus dem näheren Einzugsbereich angemeldet haben, was zu einer leichten Entlastung im gemeinsamen Schulbezirk Stadtbezirk Plauen 2 führen wird.

3. „Wenn nein, warum nicht?“

Entfällt

4. „Aus dem Stadtbezirk heraus hatte es zur Debatte um den Schulnetzplan Anfang 2017 drei Variantenvorschläge gegeben. In der Abwägung der Stadtverwaltung zu den Stellungnahmen hieß es damals kurz *"Nur bei Bedarf vorgesehen"*. Wurden diese Varianten inzwischen geprüft und mit welchem Ergebnis?

Variante A (Dreiteilung orientiert an den Gemarkungen)

Plauen 1: 14. GS, 117. GS (von Altstadt II die Stadtteile Südvorstadt Ost und West)

Plauen 2: 39. GS, 49. GS, 80. GS (Gemarkung Plauen und Coschütz/Gittersee)

Plauen 3: 70. GS, 71. GS und neuzugründende 126. GS* (Räcknitz, Zschernitz, Kleinpestitz, Kaitz, Mockritz)

Variante B (Zweiteilung horizontal):

Plauen 1: 14. GS, 39. GS, 49. GS, 117. GS

Plauen 2: 70. GS, 71. GS, 80. GS und neuzugründende 126. GS*

Variante C (Dreiteilung horizontal)

Plauen 1: 14. GS, 117. GS

Plauen 2: 39. GS, 49. GS und neuzugründende 126. GS*

Plauen 3: 70. GS, 71. GS und 80. GS

*inzwischen beschlossen Einrichtung der Universitätsschule“

Siehe Antwort zur Frage 2.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister